



Protokoll

Anlass: 3. öffentliche Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe „Südliches Friesland“ in 2018

Wann: 21.08.2018, 17:00 bis 18:20 Uhr

Ort: im Heimatmuseum Varel, Neumarktplatz 3, in 26316 Varel

Anwesenheit:

ANWESENHEIT	
Kommunalvertreter*Innen	WiSo-Partner*Innen
Gemeinde Zetel Bernd Hoinke	Rolf Bottenbruch
	Hartmut Kämpfe
Gemeinde Bockhorn BGM Andreas Meinen	Hans-Joachim Meyer zum Felde (Vertretung*)
	Jochen Müller
Stadt Varel Dirk Heise	Andreas Neumann
	Helmut Tetz (Vertretung)
Amt für regionale Landesentwicklung [ArL]	Entschuldigt fehlen
Heike Kulesa & Frau Steenken	Marion Borchardt
Landkreis Friesland	Anke Kück
Ute Brinkmann	Arnim Penning
Regionalmanagement [ReM]	Christa Rademacher (Vertretung)
Annika Bauer	

Teilnehmer:

Zahl der stimmberechtigten Mitglieder:	10	
Davon anwesend (einschl. Vertretungsvollmacht):	8	(80 %)
Darunter Wirtschafts- und Sozialpartner*Innen [WiSo]:	5	(63 %)
Davon Vertretungsvollmacht* für WiSo-Partner*Innen:	1	
Beschlussfähigkeit:	ja	

Anzahl Gäste (Öffentlichkeit): 4 Personen



TOP	
1	<p>Eröffnung der Sitzung</p> <p>Herr Meinen begrüßt alle Teilnehmer*Innen zur Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe [LAG] „Südliches Friesland“ und übergibt das Wort an den Gastgeber. Herr Buchtman (1. Vorsitzender des Heimatvereins Varel e.V.) begrüßt die Anwesenden und berichtet kurz über das Heimatmuseum sowie die erfolgreich abgeschlossene LEADER-Förderung. Im Anschluss eröffnet Herr Meinen die Sitzung.</p>
2	<p>Bestimmung der Protokollführerin</p> <p>Annika Bauer wird als Protokollführerin bestimmt.</p>
3	<p>Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung</p> <p>Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Die Anwesenheit sowie Beschlussfähigkeit (mehr als 50% WiSo-Partner*Innen anwesend) werden festgestellt. Die Tagesordnung wird ohne Änderung beschlossen.</p>
4	<p>Genehmigung des Protokolls der LAG-Sitzung vom 29.05.2018</p> <p>Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Herr Meinen übergibt das Wort an das Regionalmanagement [ReM].</p>
5	<p>Informationen aus dem Regionalmanagement</p> <p>Frau Bauer gibt eine Übersicht zu den aktuellen Projektständen. Die Zuwendungsanträge zur „Gestaltung der Hafensperrmauer einschließlich Spülhöhle“, zur „Neuerichtung der Brücke am Mühlenteich“ sowie zum „Strandservicegebäude Dangast“ befinden sich aktuell bei den Antragstellern in Arbeit. Für die „Attraktivierung des Babybeckens in Bockhorn“, die „Erweiterung des Heimatmuseums“ sowie die „Außenanlage und Gartengestaltung am HHP“ liegen die Verwendungsnachweise in der Behörde vor. Auch die Zwischenverwendungsnachweise für das ReM 2015-2017 liegen in der Behörde vor und werden voraussichtlich zum Ende des EU-Haushaltsjahres 2018 abgerechnet.</p> <p>Im Anschluss berichtet Frau Bauer aus der LEADER-Rundmail (Stand: 10.08.2018) des Ministeriums für Ernährung Landwirtschaft und Verbraucherschutz [ML]. Wie schon mehrfach berichtet, befindet sich die Änderung zur Anpassung des NTVerG immer noch im Verfahren. Die Ressortbeteiligung wurde abgeschlossen. Das Kabinett muss noch über die Freigabe zur Verbandsanhörung entscheiden. Das Ministerium kann aktuell keine Aussage zur diesbezüglichen Zeitplanung geben. Des Weiteren hat die Europäische Kommission [KOM] im April 2018 eine LEADER-Prüfung in Berlin-Brandenburg durchgeführt hat. Für die Maßnahmen Umsetzung und Kooperation hat die KOM „Geeignete Verfahren für die Auswahl und Bewertung von Vorhaben oder Anträgen“ beanstandet.</p>





Top	
	<p>Mögliche Interessenkonflikte müssen nicht nur innerhalb der LAG abgefragt werden. Das ReM führt eine Vorabprüfung aller LEADER-Projekte durch und macht der LAG einen Vorschlag zum Ranking und zur Vorhabenauswahl. Die Projektvorbewertung erfolgt (laut REK) in Absprache zwischen ReM und LAG-Vorsitzendem. Da das ReM mit der Vorabprüfung und dem Ranking-Vorschlag einen Einfluss auf die Entscheidung der LAG hat, müssen laut ML Interessenkonflikte des ReM ebenfalls abgefragt und dokumentiert werden.</p> <p><u>Das ReM hält fest, dass es bei allen bisher erfolgten Projektvorbewertungen keinen Interessenkonflikt seitens des ReM gab.</u></p> <p>Frau Bauer gibt noch einmal den Hinweis auf die Vermeidung von Interessenkonflikten.</p>
6	<p>Informationen vom Amt für regionale Landesentwicklung</p> <p>Frau Kulesa stellt der LAG ihre neue Kollegin Frau Steenken vor. Sie ist zuständig für die Bereiche LEADER und ländlicher Wegebau.</p> <p>Aus der Behörde gibt es ansonsten keine Neuigkeit. Die Zuwendungsnachweise liegen, wie von Frau Bauer berichtet, vor und sollen möglichst bis zum 15.09.2018 (Ende des EU-Haushaltsjahres) bearbeitet werden. Frau Kulesa erwähnt noch einmal, dass die Region bisher viele schöne Projekte vorzeigen kann und, in Anbetracht der ersten Förderperiode, auf einem sehr guten Weg ist.</p>
7	<p>Projektvorstellung „Erweiterung Vereinsheim“</p> <p>Herr de Vries vom KBV Steinhausen stellt das Projekt mit geschichtlichen Hintergrund, aktuellen Zahlen zum Verein und den Aktivitäten vor. Das Projekt soll insbesondere auch der Kinder- und Jugendarbeit zu Gute kommen. Auf Nachfrage seitens der LAG und ergänzend zur Beschlussvorlage berichtet Herr de Vries, dass ein Sanitärgebäude (WC-Anlage getrennt für Damen und Herren) aus Stein vorhanden und in einem guten Zustand ist. Der Neubau des Vereinsheimes erfolgt somit als Anbau an das Sanitärgebäude. Aus der LAG wird berichtet, dass auch der Boßel-Verband das Vorhaben ideell unterstützt.</p> <p>Frau Bauer verweist noch einmal darauf, dass die ermittelte Summe der Projektgesamtkosten Unternehmerlohnkosten enthält, die zu einem großen Anteil durch Eigenleistungen des Vereins ersetzt werden sollen. Eigenleistungen sind mit 60% der Unternehmerlohnkosten anrechenbar und förderfähig.</p>



TOP																					
8	<p>Beschluss:</p> <p>Die LAG stimmt einer Förderung des Projektes „Erweiterung Vereinsheim“ mit der Maximalfördersumme von 37.876,- Euro zu. Durch die Anrechnung von Eigenleistungen kann sich diese Summe noch verringern. Die Projektumsetzung ist abhängig von der konkreten Antragsprüfung durch das ArL [Vorlage 2018/203].</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <th colspan="4" style="text-align: center;">ABSTIMMUNG</th> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">3 kommunale Vertreter*Innen (alle stimmberechtigt)</td> <td colspan="2" style="text-align: center;">5 stimmberechtigte WiSo-Partner*Innen</td> </tr> <tr> <td>Stimmen: ja</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td>Stimmen: ja</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td>Stimmen: nein</td> <td></td> <td>Stimmen: nein</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stimmen: enthalt</td> <td></td> <td>Stimmen: enthalt</td> <td></td> </tr> </table> <p><i>Interessenkonflikt: Keine Meldungen seitens der LAG und des ReM.</i></p>	ABSTIMMUNG				3 kommunale Vertreter*Innen (alle stimmberechtigt)		5 stimmberechtigte WiSo-Partner*Innen		Stimmen: ja	3	Stimmen: ja	5	Stimmen: nein		Stimmen: nein		Stimmen: enthalt		Stimmen: enthalt	
ABSTIMMUNG																					
3 kommunale Vertreter*Innen (alle stimmberechtigt)		5 stimmberechtigte WiSo-Partner*Innen																			
Stimmen: ja	3	Stimmen: ja	5																		
Stimmen: nein		Stimmen: nein																			
Stimmen: enthalt		Stimmen: enthalt																			
9	<p>Sonstiges</p> <p>Herr Meinen eröffnet den Tagesordnungspunkt. Es gibt keine Meldungen.</p>																				
10	<p>Bürgerfragerunde</p> <p>Herr Meinen eröffnet die Bürgerfragerunde. Es gibt keine Meldungen.</p>																				

Nach der öffentlichen LAG-Sitzung folgt ein nicht-öffentlicher Sitzungsteil, dessen Inhalte auf Wunsch der LAG ebenfalls veröffentlicht werden.





TOP																					
11	<p>Kontingentbindung 2015</p> <p>Herr Meinen eröffnet den ersten Tagesordnungspunkt der nicht-öffentlichen Sitzung und übergibt das Wort für TOP 11 -12 an Frau Bauer.</p> <p>Frau Bauer zeigt die bekannte Kontingentübersicht (siehe Folie 20 bis 22 der Präsentation LAG_S180821_Druckversion) der LEADER-Region auf. Wie schon berichtet stehen für das Förderjahr 2015 insgesamt 282.860,- Euro Förderkontingent zur Verfügung. Die aktuelle Evaluation zeigt, dass Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 95.844,- Euro abgerechnet wurden. Die im Sitzungsverlauf genannten Projekte im Abrechnungsverfahren haben eine Gesamtabrechnungssumme von 102.837,- Euro. Zudem werden voraussichtlich die Fördersummen des Regionalmanagements aus 2015-2017 (100.860,- Euro) buchhalterisch mit dem Kontingent 2015 verrechnet. Somit kann das Förderkontingent 2015 voraussichtlich verausgabt werden. Trotz dessen stellt Frau Bauer noch einmal die Möglichkeiten des Mitteltauschens (siehe Folie 23 - 25) vor.</p> <p>Das ArL empfiehlt einen vorsorglichen Beschluss für den möglichen 1:1 Tausch von Rest-Kontingent mit einer anderen (nicht näher definierten) LEADER-Region. Frau Kulesa erläutert, dass es sich hierbei um ein kurzfristiges Buchungsverfahren handelt, bei dem Mittel buchhalterisch mit einer LEADER-Region getauscht werden, die für ihre Projekte schon auf Gelder aus dem LEADER-Kontingent 2016 zugegriffen haben. Nicht verausgabtes Kontingent aus dem Förderjahr 2015 (n+3) wurde ansonsten verfallen und in den EU-Haushalt zurückgebucht werden.</p> <p>Frau Bauer bittet die LAG um eine spontane Abstimmung dieses vorsorglichen Beschlusses, um im Notfall einen Mitteltausch des Rest-Kontingentes für 2015 vornehmen zu können.</p> <table border="1" style="margin: 10px auto;"> <thead> <tr> <th colspan="4" style="text-align: center;">ABSTIMMUNG</th> </tr> <tr> <th colspan="2" style="text-align: center;">3 kommunale Vertreter*Innen (alle stimmberechtigt)</th> <th colspan="2" style="text-align: center;">5 stimmberechtigte WiSo-Partner*Innen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: center;">Stimmen: ja</td> <td style="text-align: center;">3</td> <td style="text-align: center;">Stimmen: ja</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Stimmen: nein</td> <td></td> <td style="text-align: center;">Stimmen: nein</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Stimmen: enthalt</td> <td></td> <td style="text-align: center;">Stimmen: enthalt</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p><i>Interessenkonflikt: Keine Meldungen seitens der LAG und des ReM.</i></p>	ABSTIMMUNG				3 kommunale Vertreter*Innen (alle stimmberechtigt)		5 stimmberechtigte WiSo-Partner*Innen		Stimmen: ja	3	Stimmen: ja	5	Stimmen: nein		Stimmen: nein		Stimmen: enthalt		Stimmen: enthalt	
ABSTIMMUNG																					
3 kommunale Vertreter*Innen (alle stimmberechtigt)		5 stimmberechtigte WiSo-Partner*Innen																			
Stimmen: ja	3	Stimmen: ja	5																		
Stimmen: nein		Stimmen: nein																			
Stimmen: enthalt		Stimmen: enthalt																			





TOP	
12	<p>Sonstiges</p> <p>Frau Bauer berichtet in Kürze über ein Kommunalvertreter-Treffen vom 31.07.2018, dass im Nachgang der letzten Sitzung und auf Wunsch der LAG einberufen wurde. Das Kommunalvertreter-Treffen diente der Erarbeitung von Beratungsvorlagen, die in der LAG in einer kommenden nicht-öffentlichen Sitzung genauer besprochen werden.</p> <p>Neben weiteren Themen war das Hauptthema „Auslegungen des REK“ und hier insbesondere die Anpassungen der Grundförderung, der Mindestfördersumme sowie der maximalen Förderhöhe. Frau Bauer gibt einen kleinen Einblick zu den Auszügen im REK sowie zur Vorgabe innerhalb der Förderrichtlinie LEADER (- VORIS 78210 -), siehe Folie 27 – 30 der Präsentation LAG_S180821_Druckversion.</p> <p>Zur Anpassung der prozentualen Fördersätze (Grundförderung) ist aktuell festzuhalten, dass eine Erhöhung im Blick auf die Problematik mit dem NTVergG fraglich ist. Das ReM gibt zu bedenken, welche Signalwirkung die Erhöhung der Fördersätze (für private und privat-gemeinnützige Antragsteller) hat, wenn das ReM den Antragstellern aktuell im überwiegenden Falle empfiehlt, die Förderhöhe aufgrund der bestehenden Verpflichtung zur Anwendung des Vergaberechtes zu bedenken.</p> <p>Bezüglich der Anpassung der Bagatellgrenze gibt das ReM zu bedenken, dass eine Anpassung nicht primär zielführend ist um das Förderprogramm attraktiver zu gestalten und diese Problematik bei Bedarf auch im Einzelfall von der LAG betrachtet werden könnte.</p> <p>Bezüglich der Anpassung der maximalen Förderhöhe zeigt das ReM <u>exemplarisch</u> ein mögliches Beispiel der Anpassung (siehe Folie 31 – 32) auf.</p> <p>Es gilt zu beachten, dass jede Anpassung des REK einer Begründung bedarf, zunächst mit dem ArL rückgesprochen und dann beim Ministerium beantragt werden muss.</p> <p>Seitens der WiSo-Partner*Innen wird darauf hingewiesen, dass schon jetzt über eine Neuaufstellung der LEADER-Region, in Vorbereitung für die nächste Förderperiode, gesprochen werden sollte. Diese Thematik sollten die Kommunalvertreter*Innen bitte auch schon jetzt frühzeitig in die Gremien tragen. Vielen Dank!</p>

 Andreas Meinen
 Vorsitzender

 Annika Bauer (ReM)
 Protokollführerin

ANLAGE: Präsentation LAG_S180821_Druckversion

